

Jazz und afrikanisches Lebensgefühl

Roland Härdtner und Amadou Kienou auf neuen musikalischen Wegen mit der CD „Percussion Mallets“

PFORZHEIM. Wenn der Zufall musikalischer Geburtshelfer ist, dann sind die Folgen mitunter eine höchst reizvolle CD-Produktion. So wie bei dem Malletspieler Roland Härdtner, der in unserer Region nachgerade schon Kultstatus genießt, und dem aus Burkina Faso stammenden Perkussionisten Amadou Kienou. Beide begegneten sich vor drei Jahren bei einem Trommelworkshop in Straßburg und entwickelten, ungeachtet der unterschiedlichen kulturellen Herkunft, einen intensiven Austausch der musikalisch-künstlerischen Ideen, der auch in vielen gemeinsamen Konzerten seinen Niederschlag fand. Als Frucht dieser Zusammenarbeit legen Härdtner und Kienou nun die zwölf Musiktitel umfassende CD „Percussion Mallets“ vor. Zum Gelingen dieser CD beigetragen haben auch die sechs Schlagzeuger des „Rhythm Club Pforzheim“, das „Swinging Mallets Trio“ und eine Reihe Musiker des Städtischen Orchesters Pforzheim, vor al-



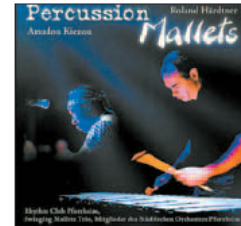
Eingespieltes Team: Amadou Kienou (vorne) und Roland Härdtner.

Foto: Seibel

lem aber der ebenfalls aus der Goldstadt stammende Pianist und Arrangeur Boris Ritter. Er hat nicht nur eine ganze Reihe der Musikstücke ei-

gens für diese CD wirkungsvoll arrangiert, sondern auch mit dem Spiel auf Tasten- und Schlaginstrumenten mitgewirkt.

Gleichzeitig auf Tama- und Djembé-Trommel spielt Amadou Kienou das Eingangsstück „Kanou“, das ein typisch afrikanisches Lebensgefühl wi-



derspiegelt. Für das technisch aufwändigste Stück mit dem Titel „Downwind“ hat Härdtner mit über 150 Tonspuren gearbeitet. Samba-Rhythmus, der in die Beine geht, beherrscht „Angadia pour Mélodie“. Dem von Boris Ritter geschaffenen Kindermusical „Alice im Wunderland“ entnommen ist „Donde“ mit Solostimmen für Flöte und Klarinette. Eher getragen und vom poetischen Klavierfluss bestimmt „Nombre d'amour“. Lebhafter wieder „TomTom-Bongo“ und „Bembé“, wobei

letzteres, wie der informative Booklet-Text verrät, „ein von Europäern gemachtes afrikanisches Stück“ ist.

Fast barocken Zuschnitt hat „Fils de Soie“, wobei verschiedene Blasinstrumente, Piano und Vibraphon einen kontrastreichen Klangteppich weben. Im tänzerisch mitreißenden 7/8-Takt kommt „Srpska Igra“ einher; deutlich vom Latinjazz beeinflusst das die Malletinstrumente Marimba und Vibraphon in den Mittelpunkt stellt. Eine träumerische Stimmung hat „Gouttes de Pluie“, in dem das Duett zweier Geigen von Keyboards und Vibraphon untermalt wird. Über 30 verschiedene Schlaginstrumente geben der -Schlussnummer „Suite for Solo Drum Set and Percussion Ensemble“ ein rhythmisch vielfältiges Gepräge bis hin zum afrokubanischen 12/8-Takt. sg

Die CD ist bei den Konzerten im Stadttheater am 25. und 27.11., 20 Uhr, zum Preis von 15 Euro erhältlich. Im Handel 18 Euro.

Jazz und afrikanisches Lebensgefühl

Roland Härdtner und Amadou Kienou auf neuen musikalischen Wegen mit der CD "Percussion Mallets"

PFORZHEIM. Wenn der Zufall musikalischer Geburtshelfer ist, dann sind die Folgen mitunter eine höchst reizvolle CD-Produktion. So wie bei dem Malletspieler Roland Härdtner, der in unserer Region nachgerade schon Kultstatus genießt, und dem aus Burkina Faso stammenden Perkussionisten Amadou Kienou. Beide begegneten sich vor drei Jahren bei einem Trommelworkshop in Straßburg und entwickelten, ungeachtet der unterschiedlichen kulturellen Herkunft, einen intensiven Austausch der musikalisch-künstlerischen Ideen, der auch in vielen gemeinsamen Konzerten seinen Niederschlag fand. Als Frucht dieser Zusammenarbeit legen Härdtner und Kienou nun die zwölf Musiktitel umfassende CD "Percussion Mallets" vor. Zum Gelingen dieser CD beigetragen haben auch die sechs Schlagzeuger des "Rhythm Club Pforzheim", das "Swinging Mallets Trio" und eine Reihe Musiker des Städtischen Orchesters Pforzheim, vor allem aber der ebenfalls aus der Goldstadt stammende Pianist und Arrangeur Boris Ritter. Er hat nicht nur eine ganze Reihe der Musikstücke eigens für diese CD wirkungsvoll arrangiert, sondern auch mit dem Spiel auf Tasten- und Schlaginstrumenten mitgewirkt.

Gleichzeitig auf Tama- und Djembé-Trommel spielt Amadou Kienou das Eingangsstück "Kanou", das ein typisch afrikanisches Lebensgefühl widerspiegelt. Für das technisch aufwändigste Stück mit dem Titel "Downwind" hat Härdtner mit über 150 Tonspuren gearbeitet. Samba-Rhythmus, der in die Beine geht, beherrscht "Angadia pour Mélodie". Dem von Boris Ritter geschaffenen Kindermusical "Alice im Wunderland" entnommen ist "Donde" mit Solostimmen für Flöte und Klarinette. Eher getragen und vom poetischen Klavierfluss bestimmt "Nombre d'amour". Lebhafter wieder "TomTom-Bongo" und "Bembé", wobei letzteres, wie der informative Booklet-Text verrät, "ein von Europäern gemachtes afrikanisches Stück" ist.

Pressespiegel

Datum: Donnerstag, 3. November 2005

Medium: Pforzheimer Zeitung

Thema: „Percussion Mallets“ / CD-Rezension



Fast barocken Zuschnitt hat "Fils de Soie", wobei verschiedene Blasinstrumente, Piano und Vibraphon einen kontrastreichen Klangteppich weben. Im tänzerisch mitreißenden 7/8-Takt kommt "Srpska Igra" einher; deutlich vom Latinjazz beeinflusst, das die Mallet-Instrumente Marimba und Vibraphon in den Mittelpunkt stellt. Eine träumerische Stimmung hat "Gouttes de Pluie", in dem das Duett zweier Geigen von Keyboards und Vibraphon untermalt wird. Über 30 verschiedene Schlaginstrumente geben der Schlussnummer "Suite for Solo Drum Set and Percussion Ensemble" ein rhythmisch vielfältiges Gepräge bis hin zum afrokubanischen 12/8-Takt. sg

Die CD ist bei den Konzerten im Stadttheater am 25. und 27.11., 20 Uhr, zum Preis von 15 Euro erhältlich. Im Handel 18 Euro.

(Bild)

Eingespiltes Team: Amadou Kienou (vorne) und Roland Härdtner.